

Das Pariser Busopfer verteidigt die Täter

☒ F. G., das Opfer aus dem Pariser Bus-Video, das von vier netten Herren im Nachtbus mitten in der Stadt verprügelt wurde ([PI berichtete](#)), hat dem *Figaro* [ein Interview](#) gegeben. Der Student der politisch-korrekten Wissenschaften (in Frankreich ein Synonym für Weicheier) erklärt darin, ja, das Video sei echt, aber nein, die Täter hätten das doch gar nicht böse gemeint.

Einen rassistisch motivierten Angriff habe er nicht feststellen können, vielleicht habe er sich, nachdem er beraubt worden war, falsch verhalten. Der Bus-Chauffeur, der nicht eingriff um ihm zu helfen, habe aus seiner Position heraus bestimmt sein Möglichstes getan. Die Veröffentlichung im Internet sei ein Fehler und stelle die Dinge falsch dar. Ein ziemlicher Affront gegenüber dem aufrichtigen Polizisten, dessen Karriere wegen der Bekanntmachung des Überwachungskamera-Films auf dem Spiel steht.

Entsprechend empört reagieren darauf die politisch nicht immer ganz so korrekten Leser des *Figaro*:

Winged Horseman schreibt um 21.06 Uhr: Es ist zum Kotzen

Welch abgesprochene Diskussion! Man findet darin die ganze Nutzlosigkeit der Ausbildung zu Politikwissenschaften. Man könnte glauben, die Prawda aus der Zeit Stalins zu lesen. Schließlich ist das, was ihn am meisten verletzt hat, nicht die vier Personen, die fünf Minuten lang non-stopp auf ihn eingedroschen haben, nicht der Fahrer, der nichts unternimmt, es ist die Tatsache, dass sein Fall im Internet verbreitet wurde. Mit „Galliern“, die gegenüber ihren Angreifern dermaßen verständnisvoll sind, sieht das Gesindel rosige Zeiten vor sich... Sie wären dumm, zu verzichten.

Pierre10218 kommentiert um 21.03 Uhr: Absolut obszön

Aus Respekt vor dem Polizisten, der seinen Job zu verlieren riskiert und solidarisch ist, hätte dieser Kasper besser geschwiegen.

Aquoibon nennt es um 20.12 Uhr: Unterwerfung

Man behandelt ihn als „Scheißfranzosen“ und er entschuldigt sich beinahe, Franzose zu sein und möglicherweise bei den Jugendlichen Hassgefühle ausgelöst zu haben. Ja, ich sage euch, er fühlt sich schuldiger als diese kleinen Fremdenfeinde (Frankophoben). Ich halluziniere, wir sind nicht sicher.

Daneben finden sich noch zahlreiche weitere, ähnliche Beispiele.